

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	30.08.2016	öffentlich

Betreff:

Sanierung der Stadtmauer im Bereich der Milchgasse sowie eines Teilbereichs der Mauer im Deichweg; Vergabe der Maurerarbeiten

Sachverhalt:

Baumaßnahme: Sanierung von 2 Natursteinmauern, Milchgasse und Deichweg
Remagen

Gewerk: Mauerarbeiten

Bauherr: Stadt Remagen

Planung durch: Fachbereich 2

Vergabegrundlage: VOB/A VOL/A

Vergabearart: öffentlich beschränkt freihändig

Veröffentlicht: Amtsblatt IBAU bi-Bauwirtschaft

Submissionsanzeiger Internet Subreport

Begründung der Vergabe wenn nicht öffentlich:

--

Anzahl Bewerbungen:

8

Eingegangene Angebote:

5

Submission am:

18.08.2016

Bieter:

Nr.	Bieter	Ort
1	Wibbeke Denkmalpflege GmbH	59590 Geseke
2	BIS Engineering GmbH	54516 Wittlich
3	Preuße & Rättsch GmbH	99425 Weimar
4	BEKO GmbH	44309 Dortmund
5	HWP Substanzbau GmbH	68169 Mannheim

Preisspiegel:

Nr.	Bieter	Angebotssumme brutto	%
1	BIS Engineering GmbH	63.418,80	100,00
2	Bieter	96.938,95	152,86
3	Bieter	100.082,86	157,81
4	Bieter	114.907,16	181,19
5	Bieter	147.927,66	233,26
	3 Bieter nicht abgegeben		

Vermerk über die Prüfung und Wertung von Angeboten

Kurzbeschreibung der Leistung:

Die spätmittelalterliche Mauer aus Grauwacke entlang der Milchgasse muss saniert werden. Pflanzenbewuchs ist zu entfernen, Fugen müssen mit geeignetem Fugenmörtel geschlossen werden, Fehlstellen im Mauerwerk sind mit Natursteinmaterial auszumauern und die Mauerkrone erhält eine Mörtelabdeckung. Die Arbeiten sind mit dem Institut für Steinkonservierung e.V. in Mainz sowie der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Kreis abgestimmt.

Hinzu kommt noch ein Teil der Basaltmauer ab der Trafostation bis zum Eingang von Hausnummer Kirchstraße 30. Dieser Teilbereich der Mauer steht noch im Eigentum der Stadt Remagen.

Prüfung und Wertung der Angebote gem. § 16 VOB/A

Ausschluss:

Kein Angebot musste aus der Wertung ausgeschlossen werden.

Eignung:

Es bestehen keinerlei Zweifel an der Eignung der Bieter.

Prüfung:

Rechnerische Prüfung:

- Die rechnerische Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Technische Prüfung:

- Die eingereichten Angebote entsprechen der geforderten Leistung.

Wirtschaftliche Prüfung:

- Es bestehen keine Zweifel an der Auskömmlichkeit der Kalkulation. Die Wirtschaftlichkeit ist durch den Wettbewerb gewährleistet.

Wertung:

Das Angebot der Fa. **BIS Engineering GmbH** ist das wirtschaftlichste Angebot. Preisnachlässe ohne Bedingungen wurden, sofern angeboten, berücksichtigt.

Haushaltsmittel werden wie folgt bereitgestellt:

Die vorgesehene Sanierung der Grabenstraße konnte nicht wie geplant in diesem Jahr durchgeführt werden. Hierfür sind im Haushaltsplan 106.000,-- € veranschlagt. Stattdessen wurde der Pflasterbelag in Fortsetzung des Bahnhofsvorplatzes bis zur Geschwister-Scholl-Straße ausgetauscht. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 50.000,-- €. Mit den Restmitteln von rd. 56.000,-- € und die im Haushaltplan vorgesehenen 20.000,-- € für die Sanierung der Mauer an der Michgasse, stehen damit insgesamt 76.000,-- € für die anstehenden Sanierungsarbeiten an den Natursteinmauern zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, der Fa. **BIS Engineering GmbH**, den Auftrag in Höhe von **63.418,80 €** zu erteilen.